Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **12 (1894)**

Heft 85

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 85. XII. Jahrgang. Bern, Freitag 6. April. 1894 Berne, Vendredi 6 avril. XIIme année. № 85

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Zuger Kantonalbank in Zug. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. Post. — Postes. — Niederländische Bank.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1894. 3. April. Die Firma **Brauerei Reichenbach, J. Hofweber,** in Reichenbach (S. H. A. B. Nr. 165 vom 15. November 1890, pag. 803), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

3. April. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Aktiengesellschaft **Mechanische Seidenstoffweberei Bern (Tissage de Soieries à la Mécanique à Berne),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 75 vom 3. August 1887, pag. 604; und Nr. 81 vom 3. Juli 1888, pag. 625), hat in der Aktionärversammlung vom 3. März 1894 am Platze des ausgetretenen Carl Stämpfli, Buchdrucker, neu gewählt: als Mitglied und Delegierten des Verwaltungsrates: E. Lindt von und in Bern; der Verwaltungsrat wählte an Stelle des ausgetretenen Direktors Lindt: J. Müller von Mettmann b. Elberfeld als leitender Direktor der Gesellschaft, mit Amtsantritt vom 1. April 1894.

Bureau Biel.

3. April Die Kollektivgesellschaft **Santschi & Inäbnit,** in Biel (S. H. A. B. Nr. 258 vom 11. Dezember 1893, pag. 1049), hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist beendigt.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

4. April. Inhaber der Firma **Gottlieb Schmidiger,** in Schangnau, ist Gottlieb Schmidiger von Flühli (Luzern), wohnhaft im Bumbach zu Schangnau. Natur des Geschäftes: Holz- und Bretterhandel.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1894. 2. April. Unter der Firma **Productions- und Consumgenossenschaft Maisprach** gründet sich mit Sitz in Maisprach eine Genossenschaft zum Zwecke, Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs in guter Qualität selbst herzustellen oder anzukaufen und den dabei erzielten Reingewinn den Mitgliedern zukommen zu lassen. Die Statuten sind am 15. Februar 1894 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung und Bezahlung eines in den Reservefonds fallenden Eintrittsgeldes von 3 Franken, wofür eine Mitgliederkarte ausgestellt wird. Der Austritt darf nur am Ende eines Geschäftsjahres stattfinden; er geschieht durch schriftliche Anzeige an den Vorstand und Rückgabe der Mitgliederkarte. Mitglieder, welche aus der Wohngemeinde wegziehen, sind als ausgetreten zu betrachten, wenn sie nicht innert Jahresfrist dem Vorstande ihren neuen Wohnort anzeigen. Die Mitgliedschaft erlischt auch durch den Tod; der überlebende Ehegatte hat jedoch während 6 Monaten das Recht, dieselbe durch den Vorstand auf sich übertragen zu lassen. Mitglieder, welche die Vereinsinteressen gefährden, können unter Vorbehalt des Rekurses an die Generalversammlung durch den Vorstand ausgeschlossen werden. Das Betriebskapital wird gebildet aus dem Reservefonds, den Guthaben, welche die Mitglieder bei der Genossenschaftskasse stehen lassen können und aus allfälligen Anleihen. Vom Reingewinn, welcher sich nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibung auf Mobiliar und Liegenschaften aus dem Geschäftsbetriebe ergiebt, fallen 75 % an die Genossenschaftsmitglieder und 25 % in den Reservefonds. Die Verteilung des an die Mitglieder fallenden Gewinnes geschieht im Verhältnis der Summe, für welche sie zum Detailpreise eingekauft haben. Der Anteil wird den Mitgliedern jeweilen gutgeschrieben, sobald die Jahresrechnung durch die Generalversammlung genehmigt ist. Die Mitglieder können alsdann ihr Guthaben beziehen oder gegen Verzinsung bei der Vereinskasse stehen lassen. Jedes Mitglied, welches sein Guthaben ganz oder teilweise stehen lässt, erhält ein auf seinen Namen ausgestelltes und mit der rechtsverbindlichen Unterschrift der Genossenschaft versehenes Guthabenbüchlein, in welches der Vorstand Gewinnzuteilungen, Zins- und Rückzahlungen, einträgt. Den Zinsfuss bestimmt der Vorstand. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Buchführer. Mitglieder des Vorstandes sind: 1) Albert Wirz, Präsident, von Maisprach; 2) Heinrich Graf, Vizepräsident, von Maisprach, 3) Fritz Buser-Sozin, Buchführer, von Hemmiken; 4) Ernst Buser-Wirz, Kassier, von Maisprach; und 5) Karl Küng, Aktuar von Oberuzwil; sämtliche wohnhaft in Maisprach.

3. April. Unter der Firma **Consumverein Muttenz** besteht mit Sitz in Muttenz eine Genossenschaft welche bezweckt, ihren Mitgliedern möglichst billige und gute Lebensmittel und andere Gegenstände zu beschaffen. Die Statuten sind am 20. Dezember 1893 festgestellt und am 20. März 1894 ergänzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Bezahlung einer Eintrittsgebühr von Fr. 3, welche weder verzinslich noch rückzahlbar ist. Der Austritt aus dem Verein kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Erklärung an die Verwaltung unter Verzicht auf die Eintrittsgebühr und den Gewinnanteil für das laufende Jahr. Ausserdem geschieht derselbe infolge Todes oder Ausschlusses, welch letzterer durch die Mitgliederversammlung erfolgen kann, wenn das betreffende Mitglied nachgewiesenermassen den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt. Bei Todesfall kann sich der überlebende Eheteil die Mitgliedschaft übertragen lassen. Mitglieder, welche aus der Gemeinde wegziehen und während einem Jahre nichts mehr konsumieren, werden als ausgetreten betrachtet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in der «Basellandschaftlichen Zeitung». Von dem nach Abzug der jährlichen Unkosten, Abschreibungen und Zinse resultierenden Reingewinn entfallen 30 % an den Reservefonds, 30 % an die Mitglieder und 40 % sollen für Abschreibungen verwendet werden. Die Verteilung der an die Mitglieder fallenden Gewinnanteile geschieht zu gleichen Teilen, ohne Rücksicht auf deren Konsumation. Guthaben ausgetretener Mitglieder, welche nach Verfluss von 3 Monaten des folgenden Geschäftsjahres nicht beansprucht werden, fallen in den Reservefonds. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Mitgliederversammlung, 2) der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die Verwaltung, bestehend aus fünf Mitgliedern. Mitglieder des Vorstandes sind: Benjamin Schmid-Hammel von Muttenz, Präsident; Johannes Aebin-Schenk von Muttenz, Vizepräsident; Arnold Vogt-Lavater von Lauwil, Schreiber; sämtliche in Muttenz. Mitglieder der Verwaltung sind: Niklaus Schaub-Haberer von Gelterkinden, Präsident, Leonhard Mesmer-Meyer von Muttenz, Aktuar; Niklaus Meyer-Balsinger von Muttenz, Verwalter; Emil Schenk-Schwob von Muttenz, Kassier; und Albert Jourdan-Wagner von Lupsingen, Buchhalter; sämtliche in Muttenz. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Verwalter und der Aktuar der Verwaltung durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1894. 3. April. Die Firma **J. F. Schärrer** in Schaffhausen (S. H. A. B. II. Nr. 39 vom 19. März 1883, pag. 297) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen über an die neue Firma «J. F. Schärrer's Wittwe».

3. April. Inhaberin der Firma **J. F. Schärrer's Wittwe** in Schaffhausen ist Witwe Pauline Schärrer-Spörri von Schaffhausen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Eisenwarenhandlung. Geschäftslokal: Vordergasse, Haus «zum Wegeisen». Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. F. Schärrer».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1894. 2 avril. La raison **Léon Borel & Cie,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 novembre 1890, nº 161, page 788), a été radiée d'office, ensuite de la faillite de Léon-Ali Borel et du départ de dame Anna-Marie Dubois.

2 avril. Le chef de la maison **C. A. Vuille,** à La Chaux-de-Fonds, est Charles-Albert Vuille de La Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Horlogerie, outils et fournitures. Bureaux: 35a, Rue du Grenier.

3 avril. Charles Wille de La Sagne, Eugène Wille de La Sagne et Armand Schmid de Lotzwyl (Berne) et de La Chaux-de-Fonds, ensuite d'agrégation, tous domiciliés à La Chaux-de- Fonds, ont constitué en cette ville sous la raison sociale **Comptoir général de vente de la montre Roskopf, Wille-Schmid & Co,** une société en nom collectif commencée le 1er avril 1894. Les associés Armand Schmid et Eugène Wille ont seuls la signature sociale. Genre de commerce: Vente de la montre Roskopf. Bureaux provisoirement: 47, Rue du Temple Allemand.

4 avril. Le chef de la maison **Jean Hess,** à La Chaux-de-Fonds, est Jean-Conrad Hess de Fribourg, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 66, Rue Léopold-Robert.

4 avril. La maison **Jean Hess,** à La Chaux-de-Fonds, donne procuration à Madame Mathilde Hess, née Roos, de Fribourg, domiciliée à La Chaux-de-Fonds.

4 avril. La raison **J. U. Gräub,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 2 juin 1883, nº 81, page 649), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1894. 3 avril. La raison **Couvette André,** à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 17 novembre 1883, nº 131, page 964), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans l'association ci-après.

André Couvette père, et son fils, Jean-Pierre Couvette, tous deux de la Haute-Savoie, domiciliés à Chêne-Bourg, ont constitué audit lieu, sous la raison sociale **A. Couvette et fils,** une société en nom collectif qui a commencé le 15 février 1894 et a pour objet un atelier de menuiserie et charpente. Local principal à Chêne-Bourg, nº 80, et atelier à Thônex. La nouvelle maison a repris l'actif et passif de l'ancienne.

3 avril. La raison **Ed. Labarthe et Cie,** inscrite à Genève, comme éditeurs (F. o. s. du c. du 27 février 1883, nº 27, page 204), dont le seul chef était M. Edouard Labarthe de Genève, y domicilié, fait régulariser sa raison sociale en conformité de l'art. 902 du C. O.

La maison continue dès le 3 avril 1894 avec reprise de l'actif et passif, sous la même raison sociale et au même lieu, comme société en commandite, entre les sieurs Edouard Labarthe père et Charles Labarthe fils, tous deux de Genève, y domiciliés, le premier comme associé gérant responsable, et le second comme associé commanditaire, pour la somme de mille francs (fr. 1000). Bureaux actuels: 12, Boulevard de Plainpalais.

B. 39.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Zuger Kantonalbank in Zug
vom Jahre 1893.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		2,235	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
		14,583	90	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Einnehmer.
		2,000	—	Lokalmiete.
		812	15	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		1,771	75	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.)
		4,232	10	Porti, Telephon, Depeschen und Konkordatsspesen etc.
		2,402	—	Banknoten-Erstellungskosten.
28,316	—	279	10	Mobiliar: Abschreibung.
				II. Steuern.
		211	55	Bundes-Banknotensteuer.
		657	50	Kantonale Banknotensteuer.
		1,050	15	Kantonssteuer und Handelspatent.
3,369	20	1,450	—	Gemeindesteuern.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		2,534	12	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		13,754	89	An Conto-Corrent-Kreditoren.
		194,652	73	An Sparkassa-Einlagen.
		3,401	70	An Depositen-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An Eigenwechsel und acceptierte Tratten:
				11,889. 95 Vergüteter Disconto.
				371. 50 Rückdisconto vom Vorjahre.
				12,261. 45
		10,416	25	1,845. 20 Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1893.
				An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):
				14,666. 30 Bezahlte Zins-Coupons.
267,060	34	42,300	65	27,634. 35 Fällige und nicht erhobene Zins-Coupons.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		1,527	93	Auf Wechsel auf das Ausland und Valuta-Kursverlust.
		132	05	„ Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.
		1,359	10	„ Hypothekar-Anlagen aller Art.
		4,016	—	„ Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.
				„ Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt:
				838. 76 Mehrauslagen.
14,363	84	7,328	76	6.490. — Haftpflichtfall.
				VI. Reingewinn.
		1,341	60	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1892.
45,406	03	44,064	43	Reingewinn des Rechnungsjahres 1893.
358,515	41			

Haben — Nutzposten

				I. Ertrag des Wechsel-Conto.		
				Disconto-Schweizer-Wechsel:		
				Vereinnahmte Zinsen 8,307. 80		
				Rückdisconto vom Vorjahre à $3^1/_2$ % . 1,750. 85		
				10,058. 65		
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à $3^3/_4$ % 984. 32	9,074	33
				Wechsel auf das Ausland:		
				Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne 827. 17		
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à $2^1/_2$ %—5 % 146. 85	680	32
				Wechsel mit Faustpfand:		
				Vereinnahmte Zinsen 4,975. 55		
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4 % . . 376. 90		
				5,352. 45		
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à $3^3/_4$ % . . . . . 869. —	4,483	45
				II. Aktivzinsen und Provisionen.		
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.		
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten	6,003	45
				Von Conto-Corrent-Debitoren	31,919	74
				Von Conto-Corrent-Kreditoren	1,748	09
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.		
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
				Vereinnahmte Zinsen 121,286. 31		
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 55,128. 06		
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1893 . . 63,519. 65		
				239,934. 02		
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 104,630. 57	135,303	45
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:		
				Vereinnahmte Zinsen . . . . . 129,030. —		
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 165,788. 75		
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1893 . . 23,377. 84		
				318,196. 59		
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 168,114. 45	150,082	14
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
				Kursgewinne auf eigenen Effekten . . 15. —		
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 15,900. 20		
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1893 . . 2,148. 05		
				18,063. 25		
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 1,593. 40		
				16,469. 85		
				Provisionen auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter 39. 40	16,509	25
				V. Diverse Nutzposten.		
				Agio auf Münzsorten und fremden Noten, Kursgewinne etc.		
				VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1892		

341,566	12	
1,369	59	
1,341	60	
358,515	41	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zuger Kantonalbank vom Jahre 1893.

Verteilung des Reingewinnes gemäss §§ 33 *) und 34 des Bankgesetzes.

Vom Reingewinn des Jahres 1893, betragend		Fr. 45,406. 03
erhält das Aktienkapital eine Minimal-Dividende von 4 %		„ 32,000. —
	Der Rest von	Fr. 13,406. 03
entfällt zu		
25 % dem Reservefonds	Fr. 3,000. —	
20 % dem Staate Zug	„ 2,400. —	
50 % Super-Dividende ($^3/_4$ %) an sämtliche Aktien	„ 6,000. —	
5 % den Angestellten als Tantième	„ 600. —	
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1894	„ 1,406. 03	„ 13,406. 03

*) § 33: Aus dem am Schlusse des Rechnungsjahres aus den Geschäften der Bank erzielten Reingewinn werden zuerst an die Aktionäre 4 % ordentliche Dividende verabfolgt.

Der allfällige Ueberschuss wird folgendermassen verwendet:

1) 25 % werden in den Reservefonds gelegt, bis derselbe 25 % des Aktienkapitals erreicht hat.
   Wenn der Reservefonds 25 % des Aktienkapitals beträgt und so lange er auf dieser Höhe bleibt, wird der betreffende Betrag, der sonst in den Reservefonds fallen müsste, zur Hälfte dem Kanton verabfolgt und die andere Hälfte als Super-Dividende unter sämtliche Aktionäre verteilt.
2) 20 % fallen dem Staate vorab zu.
3) 50 % werden unter sämtliche Aktien als Super-Dividende verteilt.
4) 5 % fallen den Angestellten als Tantième zu.
   Der im Sinne von Ziff. 1 gebildete Reservefonds wird nicht verzinst.

§ 34: Die Ausbezahlung des Reingewinnes, welcher auf Antrag des Bankrates und Beschluss der Generalversammlung gemäss § 33 zur Verteilung kommen soll, hat jeweilen am *1. Juni* zu erfolgen.

Dividenden, welche innerhalb fünf Jahren vom Verfalltage an nicht erhoben worden sind, fallen der Gesellschaft zu und sollen dem Reservefonds einverleibt werden.

B. 39.

Jahresschluss-Bilanz
der Zuger Kantonalbank in Zug
auf 31. Dezember 1893.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa
		200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		200,000	—	Depositum bei der Centralstelle.
		93,525	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		493,525	—	Gesetzliche Barschaft.
		—	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		65,250	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
561,972	39	3,197	39	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		15,756	40	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
91,152	12	75,395	72	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				145,176. 52 Innert 30 Tagen fällig.
				66,134. 60 „ 31—60 „ „
				46,444. 80 „ 61—90 „ „
		260,113	87	2,357. 95 In über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				25,100. 35 Innert 30 Tagen fällig.
				5,869. 30 „ 31—60 „ „
		32,298	15	1,328. 50 „ 61—90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				40,000. - Innert 30 Tagen fällig.
				81,637. 50 „ 31—60 „ „
				17,000. — „ 61—90 „ „
448,112	02	155,700	—	17,062. 50 In über 90 „ „
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		753,786	85	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		3,624,217	09	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
8,054,136	75	3,676,132	81	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		5,400	—	Aktien } (vide Beilage Nr. 2).
		444,970	—	Obligationen }
		450,370	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).
		57,282	30	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
509,377	30	1,725	—	Liquidationen und Restanzen.
				VII. Feste Anlagen.
7,000	—			Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		1,845	20	Rückdisconto von Passivposten } (vide Detail
311,807	55	309,962	35	Ratazinsen und Zinsrestanzen von Aktivposten } in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
9,983,558	13			

Passiven

				I. Noten-Emission.
1,000,000	—			Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
—	—	1,000,000	—	Eigene Noten in Kassa }
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
183,667	81			Depositen
4,233	90			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
14,583	52			Korrespondenten-Kreditoren
346,367	90			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
477,439	69			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
27,634	35			Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
1,428	40			Verfallene Zinsen und Dividenden
211	55			Diverse
600	—	1,056,167	12	Tantièmen
				III. Wechselschulden.
		2,487	55	Tratten und Acceptationen
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
319,967	20			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
5,183,430	06			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
25,000	—			Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
1,547,700	—	7,076,097	26	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
2,000	17			Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)
40,400	—	42,400	17	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1893
				VI. Eigene Gelder.
800,000	—			Einbezahltes Kapital
5,000	—			Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1893 inbegriffen)
1,406	03	806,406	03	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1894
		9,983,558	13	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Zuger Kantonalbank auf 31. Dezember 1893.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1893.

					Emission	In Kassa	In Cirkulation
300	Noten	von Fr.	**500**	= Fr.	150,000	—	150,000
6,000	„	„ „	**100**	= „	600,000	—	600,000
5,000	„	„ „	**50**	= „	250,000	—	250,000
11,300	Noten			= Fr.	1,000,000	—	1,000,000

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a.	90 Conti mit einem Guthaben im Gesamtbetrage von . . . . . ohne vorgesehene Kündigungsfrist; **unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.**	Fr.	346,367. 90
c.	2 Conti mit nicht verfallenen Guthaben	Fr.	1,479. 20
	1 Conto Accept-Kredit auf Zeit	„	318,488. --
	Nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	319,967. 20

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Gemäss den Bestimmungen des Reglementes über den Einlagen-Verkehr leistet die Sparkasse Rückzahlungen:

a. Bis auf Fr. 200 jederzeit, jedoch in der Regel monatlich nur einmal.
b. Bis auf Fr. 2000 nach vorangegangener Kündigung von 2 Monaten.
c. Ueber Fr. 2000 nach vorangegangener Kündigung von 6 Monaten.

Rückzahlungen in kürzerer Frist finden nach besonderer Vereinbarung statt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a.	989 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr.	75,439. 69
	2010 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, à je Fr. 200	„	402,000. —
	Innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	477,439. 69
c.	2010 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	5,183,430. 06
		Fr.	5,660,869. 75

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	I. Obligationen.			
143	3½ % Eidgenössische Anleihen 1892	143,000	100	143,000
3	3½ % Kanton Bern	3,000	98	2,940
35	3½ % „ Tessin	20,000	98	19,600
32	3½ % Stadt Genf	16,000	99	15,840
10	3½ % „ Zürich	10,000	96	9,600
40	3,6+1 „ Winterthur	20,000	110	22,000
5	3¾ % Cédules de la Caisse hypothécaire des Kantons Freiburg	8,000	100	8,000
1	3½ % Luzerner Kantonalbank	1,100	100	1,100
10	4 % Schweizerische Centralbank	10,000	100	10,000
2	4 % Billets de change Crédit Lyonnais . . .	20,000	100	20,000
20	4½ % Bank für Orientalische Eisenbahnen . . .	20,000	100	20,000
90	4 % Nordostbahn 1885	45,000	101	45,450
8	4 % Nordostbahn 1887	4,000	101	4,040
50	4 % Gotthardbahn	25,000	101	25,250
34	4 % Vereinigte Schweizerbahnen, III. Hyp. . .	25,000	101	25,250
100	4 % Schweizerische Westbahnen (J.-S.)	50,000	101	50,500
10	4¼ % Thunerseebahn	10,000	90	9,000
10	4½ % Wengernalpbahn	10,000	94	9,400
4	4½ % Maschinenfabrik Oerlikon	4,000	100	4,000
				444,970
	II. Aktien.			
40	Zuger Kirschwassergesellschaft	4,000	80	3,200
11	Spar- und Leihkasse Baar	2,200	200	2,200
	Aktien			**5,400**
	Obligationen			**444,970**
	Total			**450,370**

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art	Fr.	229,658. 01

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

5 avril 1894, 8 h. a.
No 6849.

E. Steinmann, négociant,
Genève (Suisse).

Thés.

5. April 1894, 3 Uhr p.
Nr. 6850.

Trüssel & Cie, Weinhandlung,
Bern (Schweiz).

Weine.

5. April 1894, 4 Uhr p.
Nr. 6851.

Portland-Cement-Fabrik Mönchenstein „Brentano & Cie“,
Mönchenstein (Baselland, Schweiz).

Portland-Cement.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Transportwesen. — *Transports.*

Post. Neuester Mitteilung zufolge sind die s. Z. erlassenen Einfuhrverbote und Beschränkungen für Sendungen nach Russland mit Bezug auf die Postsendungen gänzlich aufgehoben worden.

— Nach Jaffa (asiatische Türkei) können Wertbriefe neuerdings zur Beförderung angenommen werden.

* * *

Postes. D'après une récente communication, les mesures prohibitives et restrictives concernant l'entrée de divers objets en *Russie* ont été levées d'une manière générale en ce qui concerne les envois postaux.

— Les lettres avec valeur déclarée à destination de *Jaffa* (Turquie d'Asie) peuvent de nouveau être admises à l'expédition.

Ausländische Banken.

Niederländische Bank.

	24. März. fl.	31. März. fl.		24. März. fl.	31. März. fl.
Metallbestand .	136,899 457	137.217,894	Noten-Circulation	197,175,345	200,028,990
Wechselportefle	51,455.835	52,154,225	Conti-Correnti	7,068,911	5,710,612

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Gotthardbahn-Gesellschaft.

Ausgabe neuer Couponsbogen

zu den 4 % Obligationen. (H 662 Lz)

Wir bringen hiermit zur Anzeige, dass **die neuen Couponsbogen** zu unsern 4 % Obligationen, enthaltend 12 Coupons nebst Talon,

vom 15. April 1894 an

gegen Abgabe der Talons der alten Couponsbogen bezogen werden können. Die Ausgabe der neuen Couponsbogen erfolgt ausschliesslich

bei der Hauptkasse der Gotthardbahn in Luzern.

Die betreffenden Talons müssen an genannter Stelle in Begleit eines in arithmetischer Reihenfolge aufgestellten Nummernverzeichnisses eingereicht werden, welches auch die genaue Adresse des Besitzers in deutlicher Schrift enthalten soll. Die Einsendung der Talons hat kostenfrei zu geschehen, wogegen die neuen Couponsbogen gleichfalls franko zugestellt werden.

Luzern, den 3. April 1894.

(231²) **Direktion der Gotthardbahn.**

Stanserhornbahn-Gesellschaft.

Die **III. ordentliche Generalversammlung** der Aktionäre der Stanserhornbahn-Gesellschaft findet statt:

Mittwoch, den 25. April 1894, nachmittags 1 Uhr,

im Hôtel „Engel“ in Stans.

Verhandlungsgegenstände:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes über die Bauperiode 1891/93 und der Rechnungen pro 1893.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses der Gewinn- und Verlustrechnung.
3) Vorlage eines Vertrages mit Herren Bucher & Durrer über verschiedene Rechtsverhältnisse.
4) Antrag betreffend Unfallversicherung.
5) Wahl des Verwaltungsrates und der Revisoren.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis und Angabe der Nummern der Aktien bis zum 25. April, nachmittags 1 Uhr, vom Sekretariat des Verwaltungsrates verabfolgt, woselbst auch Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisionsbericht von dato an gemäss Art. 641 des O. R. zur Einsicht aufliegen.

Der gedruckte Geschäftsbericht kann bei gleicher Stelle vom 15. dies an bezogen werden. (H 663 Lz)

Stans, den 4. April 1894.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Const. Odermatt.**
(230) Der Sekretär: **C. Flühler.**

J. Benninger, Winterthur, (237)

Rechtsagentur — Inkasso- & Informations-Bureau.

Telephon.

Empfohlen vom Verein Schweizerischer Geschäftsreisender.

EMPRUNT à PRIMES

de trois millions de francs
de 1887

DES COMMUNES FRIBOURGEOISES ET NAVIGATION

Quinzième tirage au sort (228)

opéré le 31 mars 1894

des obligations remboursables au 20 janvier 1895.

Sont sorties et remboursables avec les primes ci-après en sus du capital de 50 fr. et de l'intérêt différé de 1887 à 1894 de fr. 12 les obligations suivantes:

No 42,081, **12,000 fr.** — No 57,509, **5,000 fr.**

Nos 1886, 2411, 20,430, 22,303, 29,292, 30,952, 30,982, 34,418, 48,188, 58,861, chacun **fr. 1000.**

Obligations sorties sans primes et remboursables par fr. 62 (capital 50 fr., plus intérêt différé de 1887 à 1894 de fr. 12):

Nos 185	622	970	1899	3369	4664	5076	6666	6869	6882
11826	13788	13881	14201	14266	15372	16036	16347	16698	18271
18681	20827	21459	23162	24359	24738	26404	26407	28757	30197
30593	30813	31044	31510	32937	34028	34230	35016	35234	35674
36233	36530	38003	39259	41307	41853	42841	43753	43832	43840
44740	46444	50275	51145	51964	53427	53739	54593	55590	55716
57634	58843.								

Sont sorties dans les tirages précédents et n'ont pas encore été présentées à l'encaissement les obligations suivantes: (A 389 F)

Nos 997	remboursables par fr.	56. —
» 2768	» » »	257. 50
» 18750	» » »	57. 50
» 26231	» » »	1059. —
» 1079	» » »	259. —
» 4087, 8655, 21363	» » »	59. —
» 33305	» » »	12,060. 50
» 17091	» » »	7,060. 50
» 20534, 24267, 36040	» » »	260. 50
» 752, 4551, 4853, 6505, 7527, 7741, 11014, 11488, 11980, 15302, 15606, 18664, 19708, 21570, 22086, 23397, 25563, 25987, 26258, 31995, 32840, 33887, 35097, 35611, 36231, 36680, 38602, 48542	» » »	60. 50

Fribourg, le 31 mars 1894.

BANQUE DE L'ÉTAT DE FRIBOURG.

Banque hypothécaire suisse

à Soleure.

L'assemblée générale des actionnaires du 4 avril 1894 a fixé le dividende pour l'année 1893 à **fr. 18. 50** par action. — En conséquence il sera payé dès ce jour, contre remise du coupon no 4 par

la **caisse de la Banque hypothécaire suisse, à Soleure,**
„ **Banque commerciale de Bâle, à Bâle,**
„ **Banque commerciale de Berne, à Berne,**
MM. **Weck & Aeby, banquiers, à Fribourg.**

Soleure, le 4 avril 1894.

(229³) **Banque hypothécaire suisse.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.